

**SCHRITT 1: EHRENAMTSFREUNDLICHE ORGANISATIONSKULTUR**

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Vereinsvorstand (bei Mehrspartenvereinen ist hiermit – auch im Folgenden – die Leitung der Handballabteilung gemeint) hat eine positive Grundhaltung gegenüber der Zusammenarbeit mit Engagierten.						
Es herrscht eine grundsätzliche Atmosphäre des Willkommenseins für neue Engagierte.						
Im Verein bzw. der Abteilung wird untereinander Wertschätzung praktiziert.						
Unser Vereinsvorstand hat sich gemeinsam und bewusst für Engagement-Förderung entschieden.						
Unser Vereinsvorstand schafft Rahmenbedingungen, damit sich die Engagierten erfolgreich und ohne Hindernisse einbringen können (finanziell, organisatorisch etc.)						
Es gibt in unserem Verein mind. eine zuständige Person (z. B. Engagement-Koordinatorin/-Koordinator) für die Engagierten.						
Unser Vereinsvorstand unterstützt diese Person(en) in ihrer Arbeit.						

### SCHRITT 2: BEDARFS- UND BEDÜRFNISANALYSE

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Es gibt ausreichend Engagierte für alle regelmäßigen Aufgaben in unserem Verein.						
Es gibt ausreichend Engagierte für einmalige Aufgaben (Veranstaltungen, Fahrdienste, Verkaufsstände etc.) in unserem Verein.						
Es gibt ausreichend Engagierte für kurzfristige Aufgaben (Vertretung eines Trainers etc.) in unserem Verein.						
Es gibt ausreichend Nachwuchs an jungen Engagierten für alle Aufgaben in unserem Verein.						
Perspektivisch gehen wir davon aus, dass wir in den nächsten fünf Jahren ausreichend Engagierte haben werden.						
Im Vergleich mit Vereinen in unserer Umgebung sind wir in Bezug auf ehrenamtliches Engagement gut aufgestellt.						
Es existieren detailliert ausgearbeitete Aufgabenprofile (Tätigkeitsbeschreibungen) für die einzelnen Aufgaben in unserem Verein.						
Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben zusätzliche Engagierte benötigt werden.						
Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er bereits aktive Engagierte zusätzlich ansprechen kann.						
Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er bereits aktive Engagierte passgenauer einsetzen kann.						
Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er noch nicht ehrenamtlich aktive Mitglieder ansprechen kann.						

**SCHRITT 3: ANSPRACHE, GEWINNUNG UND AUFGABENÜBERTRAGUNG IN SPORTVEREINEN**

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie, bereits im Verein ehrenamtlich Engagierte passgenauer in Aufgabenbereichen einzusetzen.						
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern für ehrenamtliches Engagement, die sich bislang noch nicht engagieren.						
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung neuer Engagierter von außerhalb des Vereins.						
Unserem Verein ist bewusst, wer die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zur Gewinnung Engagierter von außerhalb des Vereins sind (nach Alter, Geschlecht, Interessen etc.).						
Unserem Verein ist bewusst, wo die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zur Gewinnung Engagierter zu finden sind.						
Unserem Verein ist bewusst, wie, d. h. über welche Werbemittel, die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zur Gewinnung Engagierter zu erreichen sind (Plakate, Anzeigen, Internet etc.).						
Unserem Verein ist bewusst, welche Motive die angestrebten Zielgruppen für ehrenamtliches Engagement haben.						
Entsprechend den jeweiligen Zielgruppen und Werbemitteln werden passgenaue Werbetexte zur Gewinnung Engagierter formuliert.						

<b>SCHRITT 4: ORIENTIERUNG UND EINARBEITUNG</b>						
Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein bietet neuen Engagierten eine inhaltliche Einführung an (Vereinsstruktur, Sportbereiche etc.).						
Unser Verein bietet neuen Engagierten eine organisatorische Einführung an (Hausordnung, rechtliche Fragen etc.).						
Unser Verein stellt neuen Engagierten alle für das spezifische Engagement relevanten Personen persönlich vor.						
Unser Verein stellt neue Engagierte allen Vereinsmitgliedern vor (Steckbrief, auf Homepage, bei einem Fest etc.).						
Unser Verein bietet allen Engagierten eine regelmäßige Begleitung durch eine benannte Ansprechperson an.						
Unser Verein hat ein spezielles Einarbeitungskonzept für neue Engagierte (Mentoring-/Buddy-Programm etc.).						
Unser Verein führt bei dem ersten ausführlicheren Kontakt mit potenziellen Engagierten strukturierte Erstgespräche durch.						
Unser Verein bietet neuen Engagierten die Möglichkeit, diesen in einer ersten Schnupperphase kennenzulernen (Vereinsfest, Versammlung, Turnier etc.).						
Die Engagierten in unserem Verein unterschreiben eine Vereinbarung (z. B. Ehrenkodex).						

**SCHRITT 5: AUS- UND WEITERBILDUNG**

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein ermittelt kontinuierlich den Qualifizierungsbedarf seiner Engagierten.						
Unser Verein deckt den Qualifizierungsbedarf seiner Engagierten über selbst durchgeführte Qualifizierungen.						
Unser Verein deckt den Qualifizierungsbedarf seiner Engagierten über externe Qualifizierungen.						
Qualifizierung ist in unserem Verein ein wichtiger Aspekt bei der Einarbeitung neuer Engagierter.						
Qualifizierung ist in unserem Verein ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung bereits länger ehrenamtlich Engagierter.						
Unser Verein übernimmt die Kosten für Qualifizierungen.						
Unser Verein informiert die Engagierten regelmäßig über Qualifizierungsangebote.						
Unser Verein motiviert die Engagierten zur Teilnahme an Qualifizierungen.						

### SCHRITT 6: ANERKENNUNG UND BELOHNUNG

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein vergibt Auszeichnungen und Ehrungen an Engagierte (Medaille, Ehrennadel, Orden, öffentliche Lobreden etc.).						
Unser Verein bescheinigt Engagierten auf Wunsch jederzeit ihr Engagement anhand von schriftlichen Nachweisen oder Empfehlungsschreiben.						
Unser Verein vergibt Ehrenmitgliedschaften.						
Unser Verein praktiziert Berichterstattung in den öffentlichen Medien über die Leistung der Engagierten (Lokalzeitung, eigene Homepage etc.).						
Unser Verein praktiziert Danksagungen in Form von (Geburtstags-)Karten, Grußworten, Empfängen etc. an Engagierte.						
Unser Verein schenkt den Engagierten kleine individuelle Präsente (Blumenstrauß, Buch, Eintrittskarte für Handballspiel etc.).						
In unserem Verein finden regelmäßig gesellige öffentliche oder vereinsinterne Events für die Engagierten statt.						
Unser Verein bietet den Engagierten eine kostenlose Raum- und Gerätenutzung an.						
Unser Verein nutzt Anerkennungsformen von der Kommune, dem Kreis oder dem Bundesland (Ehrenamtskarte etc.).						
Unser Verein bietet den Engagierten eine kostenlose Verpflegung bei Veranstaltungen etc..						
Sponsoringleistungen aus der Wirtschaft kommen den Engagierten in unserem Verein zugute (kostenloser Kuchen bei Veranstaltungen, T-Shirts etc.).						

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein bietet den Engagierten Aufwandsentschädigungen.						
Unser Verein nutzt Anerkennungsformen von der Kommune, dem Kreis oder dem Bundesland (Ehrenamtskarte etc.).						
Unser Verein bietet den Engagierten Haftpflicht- und Unfallversicherung im Engagement oder Zuschüsse zu den Beitragszahlungen der eigenen diesbezüglichen Versicherungen der Engagierten.						
Unser Verein gibt den Engagierten Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitbestimmung.						
Unser Verein eröffnet Engagierten Freiräume für Selbstorganisation und Eigenverantwortung (Übertragung von Entscheidungskompetenzen, eigenes Budget, Verantwortung für Räumlichkeiten etc.).						
Unser Verein ermöglicht einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen allen Ebenen (durch Ansprechpersonen, Verteiler etc.).						
In unserem Verein besteht eine Haltung der persönlichen Wertschätzung unter allen Engagierten (Loben, Danken, Respektieren etc.).						

**SCHRITT 7: (SELBST-)EVALUIERUNG, LERN- UND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN SCHAFFEN, ANPASSUNG VON ANFORDERUNGEN UND AUFGABEN**

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Unser Verein evaluiert die Arbeit der Engagierten regelmäßig.						
Engagierten wird die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit selbst zu evaluieren.						
Es finden regelmäßige Feedback- und Entwicklungsgespräche mit den Engagierten statt (im Sinne einer persönlichen Entwicklung der Engagierten in ihrem Engagement).						
Unser Verein praktiziert Berichterstattung in den öffentlichen Medien über die Leistung der Engagierten (Lokalzeitung, eigene Homepage etc.).						
Unser Verein bietet den Engagierten einen Rahmen, um sich untereinander über ihre Arbeit auszutauschen.						
Unser Verein gibt den Engagierten die Möglichkeit, im Rahmen ihres Engagements dazuzulernen und sich weiterzuentwickeln.						
Anforderungen und Aufgaben der Engagierten im Verein werden regelmäßig gemeinsam mit ihnen auf Passgenauigkeit zu ihren Fähigkeiten und Wünschen überprüft und ggf. angepasst.						
Unser Verein nutzt Anerkennungsformen von der Kommune, dem Kreis oder dem Bundesland (Ehrenamtscard etc.).						



**SCHRITT 8: VERABSCHIEDUNG VON UND KONTAKT HALTEN MIT ENGAGIERTEN IN SPORTVEREINEN (ALS TEIL DER ANERKENNUNG)**

Bereiche	hier sind wir stark			hier können wir uns verbessern		
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Die Verabschiedung Engagierter aus unserem Verein wird mit einem bewussten Ritual gestaltet (Feier, Geschenk etc.).						
Bei der Verabschiedung wird Wert auf die Anerkennung des Engagements der Engagierten gelegt.						
Es gibt eine bewusste Strategie für die Verabschiedung von Engagierten, mit denen Konflikte aufgetreten sind.						
Unser Verein bescheinigt ausscheidenden Engagierten auf Wunsch ihr Engagement anhand von schriftlichen Nachweisen.						
Im Rahmen der Verabschiedung findet ein persönliches Abschlussgespräch statt.						
Unser Verein ist bereit, aus dem Feedback der ausscheidenden Engagierten zu lernen.						
Unser Verein bietet den ausscheidenden Engagierten die Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben (Newsletter, Einladungen zu Festen etc.).						
Unser Verein bietet ehemaligen Engagierten die Möglichkeit, sich erneut im Verein zu engagieren.						

**Literaturnachweis**

**Deutscher Olympischer Sportbund:** Aus der Praxis: Mein Verein und Ehrenamt. 1. Fragebogen. In: [www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-ehrenamtisport/pdf/Mein\\_Verein\\_und\\_Ehrenamt.pdf](http://www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-ehrenamtisport/pdf/Mein_Verein_und_Ehrenamt.pdf); Zugriff am 14.03.2015.

**Deutscher Olympischer Sportbund:** Stärken-Schwächen-Profil. In: [http://www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-ehrenamtisport/Ehrenamt-im-Sport.de/Downloads/Rat\\_und\\_Tat/TOP2/2\\_14-Staerken-Schwaechen-Profil.pdf](http://www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-ehrenamtisport/Ehrenamt-im-Sport.de/Downloads/Rat_und_Tat/TOP2/2_14-Staerken-Schwaechen-Profil.pdf); Zugriff am 14.03.2015.

**Steinbach, Dirk:** Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Sportverein. Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes. Erstellt: von Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, 2018.